

der Landesversicherungsanstalten und der Ausführungsbehörden unter Beteiligung von Vizepräsidenten des Reichs-Versicherungsamts angelegt. Außerdem sind zu allen Verhandlungen, deren Leitung durch den Staatssekretär des Innern, Staatsminister Dr. von Bethmann-Hollweg, erfolgen wird, die beteiligten Reichsbehörden, die größeren Bundesstaaten und das Reichs-Versicherungsamt eingeladen. (Nationalztg.)

\* **Denkmal.** — Am 17. d. M. wird in Christiania ein Denkmal des berühmten norwegischen Mathematikers Henrik Abel enthüllt werden. Die Anregung dazu kam, wie die „Frankf. Ztg.“ mitteilt, anlässlich der Feier von Abels hundertsten Geburtstag (5. August 1902) vom internationalen Mathematiker-Kongress. Dieser leitete damals eine Sammlung ein, die 60 000 Kronen ergab. Das Denkmal steht im Schlosspark zwischen der Universität und dem königlichen Schloß. Es ist eine Arbeit des jungen Bildhauers Wigeland.

**Philippinen. Ursprungsangaben auf Einfuhrwaren.** — Durch Abschnitt 27 des Kongressakts der Vereinigten Staaten von Amerika vom 20. Februar 1905 ist Vorsorge getroffen, daß alle, entgegen den Bestimmungen der Markenschutzgesetzgebung und den einschlägigen Verträgen nach den Vereinigten Staaten eingeführten Waren durch die Zollbeamten von der Einfuhr ausgeschlossen werden sollen. Dieser Kongressakt ist auch für die Philippinen maßgebend. Infolgedessen hat der Insular Collector of Customs in Manila unter dem 3. Juni d. J. die ihm unterstellten Beamten angewiesen, gemäß den Vorschriften des bezeichneten Kongressakts zu verfahren. (Nach einem Bericht des Kaiserlichen Konsulats in Manila.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten „Nachrichten für Handel und Industrie.“)

\* **Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig.** Zur Feier seines 75jährigen Bestehens. (Vgl. Nr. 237 d. Bl.) — In dem Bericht in Nr. 237 d. Bl. über die Feier des 75jährigen Bestehens des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig am 3. und 4. Oktober d. J. ist zu berichten, daß Herr Paul Scholze siebenzehn Jahre lang den Verein als I. Vorsitzender geleitet hat (nicht nur zwölf).

Ferner dürfen wir zu diesem Bericht noch folgendes ergänzend nachtragen: Aus der Damenspende konnte ein Betrag von 1500 M der Witwen- und Waisenkasse des Vereins überwiesen werden. Der Buchhandlungsgehilfenverein „Buchfink“ in Wien ehrte den Verein durch Übergabe eines prächtigen silbernen Gumpens. (Red.)

\* **Internationale Konferenz in Berlin zur Revision der Berner Literarkonvention.** — Die internationale Konferenz zur Revision der Berner Übereinkunft, betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, vom 9. September 1885, tritt am 14. d. M. in Berlin zusammen. Das Postamt des Reichstags wird für die Dauer der Konferenz in Betrieb gehalten werden.

**Verband deutscher Bühnenschriftsteller.** — Der am 24. März 1908 in Berlin gegründete Verband Deutscher Bühnenschriftsteller, dem gegenwärtig bereits gegen hundert Mitglieder, darunter fast sämtliche führenden Bühnenschriftsteller, angehören, hielt am Sonnabend im „Hohenzollern-Saal“ des Restaurants Neues Schauspielhaus in Berlin unter Leitung seines Vorsitzenden Max Dreyer eine von den meisten namhaften Autoren besuchte außerordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung beschloß die Errichtung einer eigenen Bühnenvertriebsstelle, und zwar in der Weise, daß aus den Mitgliedern des Verbandes eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ins Leben treten soll unter der Firma: Vertriebsstelle des Verbandes Deutscher Bühnenschriftsteller, G. m. b. H. Mit den notwendigen Vorarbeiten wurde der Verbandsvorstand beauftragt. Das Grundkapital für die neue Vertriebs-

stelle, der bereits viele Mitglieder des Verbandes den Bühnenvertrieb ihrer Werke übertragen haben, ist sofort aus der Mitte der Verbandsgenossen gezeichnet worden. (Nationalztg.)

\* **Schenkung.** — Herr Buchhändler Otto Streit in Glauchau (in Firma Arno Pesche) hat seine frühere Leihbibliothek der Stadtbücherei in Glauchau als Schenkung überwiesen. (Nach: Glauchauer Zeitung.)

\* **Gesangverein Berliner Buchhändler.** — Der Gesangverein Berliner Buchhändler veranstaltet am Sonnabend den 31. Oktober, abends 1/29 Uhr, in Semters Festsälen, Berlin, Kommandantenstraße 62, einen Piederabend, unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Erna Zarnad-Trensch, des Opernsängers Karl Foller von der Royal grand Opera zu Melbourne und der Rezitatorin Frau A. von Albert. — Anschließend findet ein Tanzkränzchen statt. — Eintrittskarten wollen von Herrn Helmut Otto, Schöneberg, Königsweg 8, verlangt werden.

\* **VII. Internationaler Kongress für Arbeiter-Versicherung.** — Am 12. d. M. ist in Rom der VII. internationale Kongress für Arbeiterversicherung zusammengetreten. Die Tagung wird bis zum 16. Oktober dauern.

\* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.** —

Katalog einer hervorragenden Autographen-Sammlung aus Wiener Privatbesitz. Regenten und fürstliche Persönlichkeiten. Feldherren. Staatsmänner. Dichter. Gelehrte. Musiker. Künstler und sonstige berühmte Persönlichkeiten. Darunter: 24 neu entdeckte Briefe, umfassend 98 Quartseiten, von Ludwig van Beethoven nebst einer eigenhändigen Denkschrift desselben von 46 Quartseiten. 8°. 60 S. 582 Nrn. — Versteigerung: 26. und 27. Oktober 1908 durch das Kunstantiquariat Gilhofer & Ranschburg in Wien.

Saxonia. Geschichte und Geographie des Königreichs und der Provinz Sachsen sowie Thüringens, Ansichten, Karten, Porträts, Trachten- und Uniformenbilder usw. — Antiqu.-Katalog No. 53 von Richard Härtel in Dresden. 8°. 50 S. 1444 Nrn.

Inhalt und Besprechungen von Heft 1—100 der Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Verlag von J. H. Ed. Heitz Heitz & Mündel in Strassburg i. Els. 8°. 49 S.

Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt vormals R. Schultz & Co. in Strassburg i/Els. Geschäftsbericht des Vorstandes über das 20. Geschäftsjahr 1907/08. Schlussbilanz. Bericht des Aufsichtsrates zur Generalversammlung vom 8. Oktober 1908. 4°. 8 S. In Umschlag.

## Personalnachrichten.

\* **Gestorben:**

am 11. Oktober im siebenundsechzigsten Lebensjahre unerwartet nach kurzem schweren Leiden der Buchhändler Herr Hermann Fischer in Königsberg i/Pr., langjähriger Inhaber der geachteten Firma C. Th. Nürnbergers Buchhandlung.

Der Verstorbene war am 1. Juli 1870 als Teilhaber von Carl Theodor Nürnbergers in dessen Buchhandlung in Königsberg i/Pr. eingetreten und hatte diese im Juli 1879 in Alleinbesitz übernommen. Er hat das im Jahre 1843 von Ernst Hermann Mangelsdorf eröffnete, seit 1846 von diesem mit Adolph Klauer, seit 1851 von Carl Theodor Nürnbergers geführte Sortiment zu hohem Ansehen erhoben und zu einem der bedeutendsten im deutschen Osten gemacht. Er war Hauptmann der Landwehr, hohe Orden schmückten seine Brust. Als langjähriger Vorsitzender des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler hat er diesen mit Umsicht und opferfreudiger Arbeit geleitet. Bei seinem Rücktritt ernannten ihn seine dankbaren Vereinsgenossen zum Ehrenmitgliede des Vereins. Sein ehrenhafter Charakter, sein lebenswürdiges, mildes, auf Ausgleichung von Gegensätzen bedachtes Wesen sicherten ihm die Verehrung und freundschaftliche Zuneigung aller, die ihm persönlich nahe traten. Sein Andenken wird bei allen seinen Kollegen in Ehren gepflegt werden.